

«Dawson's Creek»'s Van Der Beek

«Die Verbindung zu Gott ist der eigentliche Sinn des Daseins»



James David Van Der Beek

Quelle: Instagram / @vanderjames

Zweieinhalb Jahre nach seiner Krebs-Diagnose starb der Schauspieler James Van Der Beek («Dawson's Creek») am 11. Februar. Angesichts der Krankheit zeugte er bis zu seinem letzten Atemzug von einem tiefen Glauben.

James Van Der Beek, bekannt für seine Hauptrolle in der Kultserie «Dawson's Creek», ist am 11. Februar an Darmkrebs gestorben. Die traurige Nachricht wurde von seiner Frau Kimberly Van Der Beek [auf ihrem Instagram-Account bekannt gegeben](#). In einer bewegenden Nachricht, begleitet von einem Foto des Schauspielers, erklärte sie, wie er seine letzten Tage mit «Mut, Glauben und Anmut» gemeistert habe.

[In einem Interview mit dem Magazin «People»](#) im Jahr 2024 hatte er bekannt gegeben, dass bei ihm im Alter von 46 Jahren Darmkrebs im Stadium 3 diagnostiziert worden war. Er sprach über seinen Kampf gegen die Krankheit und betonte die unerschütterliche Unterstützung und Liebe seiner Familie und seiner sechs Kinder sowie die Bedeutung der Krebsprävention.

«Ich habe wirklich grosses Glück, meine Frau und meine Kinder zu haben. Es gibt so viele Gründe zu leben, und das Leben ist schön. Man weiss so wenig über Krebs, was seine Behandlung so schwierig macht, aber das bedeutet auch, dass alles möglich ist.»

Glaube wurde stärker

«Im Umgang mit der Krebserkrankung bezog der Schauspieler enorme Kraft aus seinem Glauben an Gott», [schreibt das Portal «promisglauben.de»](#). [Wie «bild.de» berichtet](#), schilderte der 48-Jährige, wie sich nach dem ersten Schock in ihm ein Bewusstsein entwickelte, dass ihm klar werden liess, dass in dieser schweren Diagnose auch eine Chance lag, Veränderungen vorzunehmen, die seinem Leben «gesunde, glückliche Jahre hinzufügen» würden, so Van Der Beek. Weiter berichtete er, wie er nach der Diagnose sein Leben entschleunigte und mit mehr Dankbarkeit und Achtsamkeit gestaltete.

Als seine grösste Veränderung beschrieb der James Van Der Beek eine «Reise der Selbstliebe», innerhalb derer sein Glaube an Gott stärker wurde. Zu seiner gemachten Erfahrung im Umgang mit der Krebserkrankung erklärte der Schauspieler: «Ich glaube, vor dem Krebs habe ich all diese kleinen, wunderschönen Momente als Teil eines Ganzen betrachtet... Und jetzt bin ich viel mehr in der Lage, genau in diesem Moment anzukommen. Präsenz ist also wirklich das Geschenk, das mir der Krebs gegeben hat.»

«Verbindung mit Gott ist der ganze Sinn»

Zur Bedeutung seines Glaubens an Gott erklärte James Van Der Beek: «Vor meiner Krebserkrankung war Gott etwas, das ich so gut wie möglich in mein Leben integrieren wollte. Nach dem Krebs habe ich das Gefühl, dass die Verbindung zu Gott eigentlich der ganze Sinn des Daseins auf dieser Erde ist.»

Im März der vergangenen Jahres [erklärte er in einem Instagram-Video zu seinem 48. Geburtstag](#), dass er sich als junger Mensch darüber definiert habe, Schauspieler zu sein, und später über seine Rolle als Vater, Ehemann und

Versorger seiner Familie. Doch mit der Krebsdiagnose habe er seiner eigenen Sterblichkeit und dem Tod ins Auge gesehen. «All diese Definitionen, die so wesentlich für mich waren, hatten keinen Bestand mehr», sagte James Van der Beek im Video weiter. Wegen seiner Krankheit sei er nicht mehr in der Lage gewesen, dies auszufüllen. Das habe ihn zu der Frage gebracht: «Was macht mich aus, wenn ich all das nicht mehr bin?» Und er kam zum Schluss: «Ich bin der Liebe Gottes würdig, einfach weil ich existiere.» Das gelte für jeden Menschen.

Zum Thema:

[Staubkörner oder viel mehr?: Auf der Suche nach dem Sinn im Leben](#)

[Franz Gfeller: Langzeit-Lektionen einer Nahtoderfahrung](#)

[Was ist mir wichtig?: Die elementarste Frage im Leben klären](#)

Datum: 19.02.2026

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet / Info Chrétienne

Tags

[Promis](#)

[Krankheit](#)

[Glaube](#)

[Tod](#)